



SCHULINTERNES FACHCURRICULUM DES LEIBNIZ-GYMNASIUMS

FÜR DAS FACH ENGLISCH IN DER SEKUNDARSTUFE II

(beschlossen im Mai 2025, letztmalig überarbeitet am 08.09.2025)

Verbindlichkeit der SIFC

SIFC sollen Planungsgrundlage für den Fachunterricht sein.

Sie enthalten in der Fachkonferenz abgestimmte, Vereinbarungen und sollen eine Verbindlichkeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsziele herstellen.

Dabei vermitteln SIFC aber keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten. [...]"

Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S. 3, 2025

Eigene pädagogische Verantwortung der Lehrkraft

Gemäß § 34 Abs. 1 SchulG gestalten Lehrkräfte den Unterricht im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele gemäß § 4 SchulG, der Fachanforderungen und der SIFC in **eigener [fachlicher und) pädagogischer Verantwortung**.



Sie sind dabei an die Weisungen und Anordnungen der Schulleiterin oder des Schulleiters und der Schulaufsichtsbehörden gebunden. Lehrkräfte sollen sich in Beachtung ihrer Bindung an den schulgesetzlichen Auftrag im Allgemeinen sowie im Besonderen an die Erlass- und Verordnungsvorgaben und darüber hinaus an die Vorgaben aus Fachanforderungen und SIFC mithin jederzeit auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einstellen und reagieren können (siehe insoweit auch: § 5 Abs. 1 Satz 3 SchulG). Die im Rahmen der Aufgabenerfüllung intern bestehende Bindungswirkung führt also über die SIFC **unverändert nicht dazu, dass im Außenverhältnis ein bestimmter Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt beansprucht werden kann.** Maßgeblich ist, dass die Lehrkraft ihre Aufgaben in Bindung an die für sie bei der Gestaltung und Durchführung von Unterricht geltenden Vorgaben insgesamt ordnungsgemäß erfüllt.

Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S. 4, 2025

Evaluation und Weiterentwicklung

Die turnusgemäße Teilnahme an Vergleichsarbeiten tragen zur Sicherung der Mindeststandards bei. Die Daten, die sich aus Erhebungen, Vergleichsarbeiten und Abschlüssen ergeben, werden im Rahmen der Fachschaftsarbeit evaluiert. Förderangebote über den Regelunterricht hinaus können die Teilnahme an der Lernwerkstatt oder Intensivierungsstunden beinhalten. IQSH-Fragebögen zu überfachlichen Kompetenzen können herangezogen werden (vgl. Quellen). Zur gemeinsamen Reflexion erfolgt eine regelmäßige Mitteilung zum Leistungsstand.



Medienkompetenz

Das Fach Englisch trägt zur Entwicklung der Medienkompetenz seitens der Schülerinnen und Schüler bei, indem der Umgang mit digitalen Medien und die Rezeption sowie Produktion digitaler Formate geschult werden. Unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklungen insbesondere im Bereich künstlicher Intelligenz wird überdies auch ein reflektierter und bewusster Umgang mit digitalen Medien und KI geschult. Die konkrete unterrichtliche Einbettung digitaler Medien (Rezeption u. Produktion) unterliegt dem fachlich-pädagogischen Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft.

Einsatzmöglichkeiten (vgl. Kompetenzbereiche *Bildung in der digitalen Welt*. Strategie der Kultusministerkonferenz) können sein:

- Suchstrategien nutzen und entwickeln (z.B. Informationen zu kulturellen Eigenheiten der fremden Sprache und Perspektive verarbeiten)
- digital kommunizieren, Informationen weitergeben, gemeinsame Erarbeitung digitaler Dokumente (z.B. Vorträge gemeinsam erstellen, mit Muttersprachlern/KI digital kommunizieren)
- digitale Lernprodukte wie Texte, Präsentationen, Bilder konzipieren und präsentieren
- mit Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen verantwortlich umgehen, Datensicherheit beachten
- in digitalen Umgebungen Werkzeuge sinnvoll einsetzen, eigenen Herausforderungen begegnen, Lösungen identifizieren (z.B. digitaler Vokabeltrainer, Aussprachekontrolle, fremdsprachliche Texte mit KI erstellen und diskutieren).



<u>Jahrgang</u>	<u>Themenbereiche</u>	<u>Textsorten</u>	<u>obligatorische Klausurformate</u>	<u>Kompetenzbereiche (kumulativ)</u>	<u>Medienkompetenz</u>
Im Laufe der Sekundarstufe II werden beim Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau (EN) mindestens zwei Ganzschriften gelesen und bearbeitet. Beim Unterricht auf ganzschriftlichem Anforderungsniveau (GN) ist mindestens eine Ganzschrift verpflichtend zu lesen und zu bearbeiten.					
E	Einführung in die Oberstufe <i>Experiencing Literature and the Arts</i>	novel, film, non-fictional texts (auch diskontinuierliche Texte, u.a. Cartoon, Statistik) <u>Kernfach</u> : 1-2 Ganzschriften (je nach Korridorthemenverpflichtung) <u>Profilfach</u> : 1 Ganzschrift	1xHör-/Hörsehverstehen <i>Hinweis: Klausurlänge '90</i> Insgesamt 3 Klausuren (Profil+Kernfach)	<i>Sprachlernkompetenz</i> <i>Sprachbewusstheit</i> Schreiben Sprechen Leseverstehen Text- /Medienkompetenz Hör-/ Hörsehverstehen	- online-Dictionary: Informationen suchen, filtern und sicher verwenden - digitale Werkzeuge zur Aussprachekontrolle bedarfsgerecht einsetzen und nutzen - digitale Vokabeltrainer nutzen > in digitalen Umgebungen Medien als vernetzte Lernressourcen sinnvoll einsetzen - Vorträge gemeinsam erstellen - mit Muttersprachlern digital kommunizieren - Textdokumente, Audiodokumente und Filmprojekte entwickeln und produzieren - inhaltliche und methodische Analyse fremdsprachlicher Medienangebote (z.B. Webseiten und Blogs)
Q 1.1	The Individual and Society <i>Experiencing Literature and the Arts</i>	short story, poetry, non-fictional texts	Profil+EN : 1 Klausur → <i>Hinweis: Klausurlänge '135 (Hefte werden nach 45 Minuten ausgeteilt)</i> GN : 1 Klausur ('90)	interkulturelle kommunikative Kompetenz Sprachmittlung	
Q 1.2	Global Chances and Challenges <i>Experiencing Literature and the Arts</i>	short story, poetry, non-fictional texts	1. Mediation '90 (Profil+EN+GN Anfang Februar) 2. Klausur (NUR Profil+EN) → <i>Hinweis: Klausurlänge '135 (Hefte werden nach 45 Minuten ausgeteilt)</i>	interkulturelle kommunikative Kompetenz Sprachmittlung	



Q 2.1	The Individual and Society; Regional Identities <i>Experiencing Literature and the Arts</i>	drama, non-fictional texts <u>Kernfach:</u> Auszüge aus Shakespeares Dramenformen (Tragödien, Komödien, Historien) oder plotrelevante Auszüge aus einem Werk <u>Profilfach:</u> 1 Ganzschrift Shakespeare	Shakespeare (<i>Klausurlänge '90</i>) → Profil+EN EN+Profil: Abiturvorbereitungsklausur GN: Sprechprüfung, welche als Klausur zählt	siehe oben	
Q 2.2	Regional Identities <i>Experiencing Literature and the Arts</i>	nach Bedarf	EN: Abiturklausur GN: eine Klausur	siehe oben	

Quellen:

- Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), 2025.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Fachanforderungen Englisch Sekundarstufe, 2014.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Handreichung zur Sprechprüfung Abitur Englisch, 2015.
- Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH) des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein: Digitale Medien im Fachunterricht, 2018.
- Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH): Einschätzungsbögen überfachliche Kompetenzen: Handbuch und Fragebögen, 2024.
- Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss, i.d.F. 2023.
- Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, 2012.
- Kultusministerkonferenz: Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz, i.d.F. 2017.